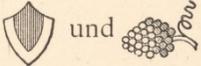


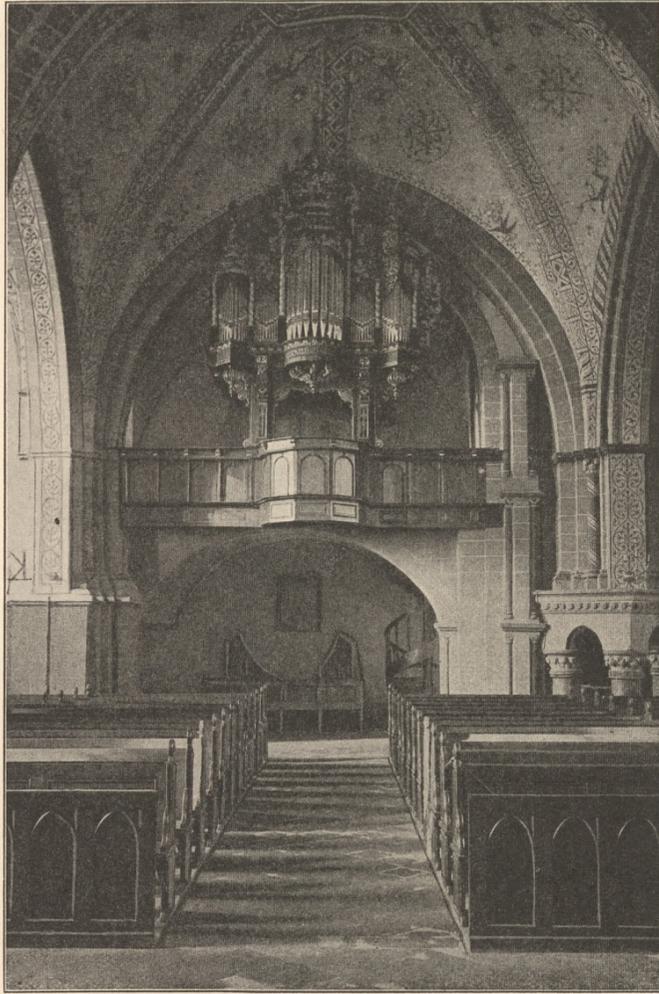
61 

## WANDMALEREIEN AUS DER KIRCHE MARIAE ZUR HOEHE IN SOEST.

Ueber die Ausmalung der Kirche Mariae zur Hoehe in Soest wird auf den Text zu Tafel



und  verwiesen. In demselben Stil wie die Gewoelbemalereien ist auch die Bemalung der Pfeiler gehalten. Die breiten Pfeilerflaechen und Bogenlaibungen zeigen aufsteigendes Rankenwerk. Eigenthuemlich ist, bei den Pfeilerflaechen wie bei den Gewoelbefeldern, die Besetzung der Kanten durch schematisches dreispitziges Blattwerk. — Ausser



Soest, Kirche Mariae zur Hoehe. Mittelschiff.

den genannten Theilen sind die Kaempfergesimse und die in die Abtreppungen der Pfeiler-

koerper eingestellten Saeulen mit ihren Schaeften und Capitellen farbig bemalt. Die Schaefte sind theils schwarz und ungemustert, theils durch Schraegbaender und Zickzackstreifen bemalt. Die

Kaempferplatten sind roth, in den Winkeln der Abtreppungen gelb mit schwarzer Schmiege; unter ihnen finden sich einfache Rautenmuster, grau in grau gemalt. Einfaches, in lebhaften Farben vom Grunde sich abhebendes Blattwerk zeigen die Capitelle. Die Auf-

nahme giebt den Zustand nach der letzten Wiederherstellung der Malereien.